

17. Februar 2019

08/2019

„Nicht von vornherein glauben, dass man es versteht“

Im Vorfeld des Treffens der Vorsitzenden der Bischofskonferenzen im Vatikan zum Thema des Missbrauchs in der Kirche wurden die Teilnehmer vom Papst aufgefordert, ihm in einem kurzen Video mitzuteilen, wie sie mit Betroffenen umgehen. **Kardinal Schönborn** sagt in seinem Statement unter anderem:

„Ich habe in den letzten 30 Jahren mit vielen Missbrauchsoffern gesprochen“. Das Wichtigste, das er gelernt habe, sei das Zuhören – und, dass Opfer sehr lange, „oft 20, 30 Jahre“ brauchen, bis sie in der Lage sind, über den Missbrauch zu sprechen. „Die entscheidende Frage ist, ob wir ihnen glauben“, so der Wiener Erzbischof. Missbrauchsoffer hätten zu oft die Erfahrung gemacht, dass sie zur Seite geschoben werden und ihnen nicht geglaubt wird. Besonders schmerzlich sei es, wenn Priester den Namen Gottes, den Namen Jesu benützen würden, um Angst zu machen, indem sie ihren Opfern Dinge sagen, wie: „Wenn du sprichst, dann wirst du von Jesus verstoßen sein, dann kommst du in die Hölle.“ Das verschärfe die Situation von Missbrauchsoffern dramatisch. „Sie werden vom Täter nicht nur mit der Angst vor ihm, sondern auch mit der Angst vor Gott infiziert.“ Diese Angst zu überwinden, sei eine der schwierigsten Schwellen. Deshalb sei es so notwendig, dass die Opfer „die Zuwendung der Kirche, die Ehrlichkeit des Zuhörens und das Vertrauen, das Glaubenschenken“, erfahren können, sagt Kardinal Schönborn: „Das Gesetz des Schweigens, nicht darüber zu reden, ist noch sehr weit verbreitet“. Nach der großen Welle der Aufdeckung von Missbrauchsfällen 2010 und schon bereits in Ansätzen 1995 habe man sich sehr bemüht, ehrlich und wahrhaftig zu sein, nichts zu vertuschen, Schutz- wie Präventionsmaßnahmen wirklich umzusetzen und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Jetzt, so Kardinal Schönborn, habe man den Eindruck, das Thema sei globalisiert, das zeigten auch Bewegungen wie #metoo. „Ich glaube, so schmerzlich es ist, es ist auch eine Chance. Ich erwarte mir eine große kulturelle Veränderung.“

In jeder Pfarre gibt es eine beauftragte Person zur Prävention von Missbrauch und sexueller Gewalt. In unserem PGR ist das Gerlinde Skofitsch (Leiterin des Pfarrkindergartens: g.skofitsch@nikolausstiftung.at). Außerdem kann die diözesane Stabsstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz (01/51552-3879 bzw. 01/51552-3743; hinsehen@edw.or.at) kontaktiert werden.

„Die Wahrheit wird euch frei machen“ ist der Titel der österreichweit verpflichtenden Rahmenordnung zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt. Diese Wahrheit enthält oft schmerzliche Erfahrungen und lässt diese offenbar Ich bitte alle, mit dieser Thematik respektvoll und ehrlich umzugehen.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche!
Ihr/euer Pfarrmoderator Gregor Jansen



CARITAS Kinderkampagne 2019:
lachen>leiden
Kollekte in allen Gottesdiensten **am 23.**
und **24. Februar**. Danke für Ihre Spende!

OASE IM ALLTAG – Energiequelle Meditation
19.2., 5. und 19.3., 2.4. um 20 Uhr im Klarazimmer

Katholisches
Bildungswerk Wien

Dienstag, 26. Februar 2019
19:00 Uhr, Pfarrsaal
Vortrag Prof. Dr. Karl Wallner
Päpstl. Missionswerke Österreich
Abenteuer Weltmission

ॐॐ [NANMA] –
Sonntag am 24.02
10:00 gemeinsamer Gottesdienst
mit der Indischen Gemeinde
11:15 Kick-off im Pfarrsaal

PFARRKALENDER

6. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr C

17. Februar 2019

1. Lesung: Jer 17, 5-8
 2. Lesung: 1 Kor 15, 12.16-20
 Evangelium: Lk 6, 17.20-26



Der Bergpredigt im Matthäusevangelium entspricht bei Lukas die so genannte Feldrede (Lk 7,20-49). Auf die Seligpreisungen am Anfang folgen bei Lk vier Weherufe. Jesus spricht das Heil den Armen zu: denen, die hungern und weinen und wegen des Glaubens verfolgt werden; den Menschen, die wissen, dass sie nichts haben, und die fähig sind, sich ungesichert Gott auszuliefern. Die Weherufe gelten den Reichen und Satten, den harten Menschen, die angesichts fremder Not lachen können.

Terminkalender für nächste Woche:

Di.	19.2.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		19:00	Glaubensseminar, Franziskuszimmer
		20:00	Meditation - Einführung in das kontemplative Gebet, Klarazimmer
Do.	21.2.2019	18:00	Wo ist dein Bruder? Gebet für Menschen auf der Flucht
Sa.	23.2.2019		Kollekte für die Caritas-Kinderhilfe: lachen>leiden
So.	24.2.2019		
So.	24.2.2019	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Indischen Gemeinde
		11:15	NANMA-Kick off, Pfarrsaal

Bitte merken Sie vor:

Di.	26.2.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		16:15	Erstkommunionvorbereitung
		19:00	Kath. Bildungswerk: Abenteuer Weltmission mit Dr. Karl Wallner
Mi.	27.2.2019	14:00	DoCat für Senioren 50+, Franziskuszimmer
Mo.	4.3.2019	19:30	Assisigebet und –runde, Marienkapelle
Di.	5.3.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		20:00	Oase im Alltag - Meditation, Klarazimmer
Mi.	6.3.2019		ASCHERMITTWOCH – Beginn der Österlichen Busszeit
		18:30	Hl. Messe mit Auflegung der Asche, die Frühmesse entfällt!

Gottesdienstzeiten:

Vorabendmesse Samstag 18:30; Sonntagsmessen: 8:30, 10:00 und 18:30
 Kath. syro-malankarische Messe: Sonntag, 11:30
 Wochentagsmessen: Mo. und Do. 18:30, Di, Mi, Fr 7:30
 Friedensgebet: Di 17:30 (ab Oktober) Rosenkranz: Fr. 7:00, Sa. 7:30 und So. 8:00

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30